

Beiträge

zur Kenntniss der Fauna von Zwickau.

Verzeichniss der bisher bei Zwickau beobachteten

Blatt-, Holz-, Gall-, Raub- und Faltenwespen

von

D. H. R. von Schlechtendal.

In dem Nachfolgenden übergebe ich eine Zusammenstellung, der bisher in hiesiger Gegend beobachteten obigen Wespen, der Oeffentlichkeit. Dies Verzeichniss macht durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit, und soll nur als Material dienen für spätere Arbeiten. Bei den Gallwespen fehlen die Inquilinen und parasitischen Arten, bei den Raubwespen die Ameisen.

Da, wo ich es für bemerkenswerth hielt, habe ich meine Beobachtungen hinzugefügt.

I. Blattwespen.

Genus *Cimbex*. Ol.

1. *Cimbex variabilis* Kl.
2. *Cimbex lucorum* Fb. den 15. Mai gefangen.
3. *Cimbex amerinae* Fb.
4. *Cimbex fasciata* Fb. wurde zuerst vom Gymnasial-Oberlehrer Dr. Wünsche hier aufgefunden. Ein Exemplar fing ich dieses Jahr am 14. Juli im Garten der Pölbitzer Brauerei auf *Lonicera tatarica* Lin.
5. *Cimbex sericea* Lin. Vom 17. Juni bis 3. Juli dieses Jahres sammelte ich bei Eckersbach 26 Männchen und 4 Weibchen, am letzten Tage ein Pärchen in der Begattung.

Die Thiere sassen im heissesten Sonnenschein auf den Blättern, hauptsächlich der Zitterpappeln, doch auch auf Eichen und Linden. Nach Dr. Taschenberg sollten die Afterraupen auf *Scabiosa* fressen.

Am 5. August suchte ich deshalb am Fangorte und fand die sehr schöne, bunte Afterraupe in den verschiedensten Alterszuständen auf *Scabiosa succisa* L. Sie scheint hauptsächlich des Abends zu fressen und am Tage sich versteckt zu halten (?), wenigstens fand ich sie am Tage stets zusammengerollt, des Abends stets in Bewegung.

Da Hartig die Afterraupe als unbekannt angiebt, mir auch nicht bekannt ist, ob sie beschrieben sei, so lasse ich die Beschreibung hier folgen:

Die 22füssige Afterraupe erreicht eine Länge von 37 Millim., bei einer Dicke von 5 Millim. und ist stark quengerunzelt. Die Färbung des Rückens ist schön lichtgrau, mit einer etwas dunkleren Mittellinie. Nach den Seiten hin verläuft sich die Färbung ins gelblich Weisse. Jedes Segment ist am Vorderrande mit einer schwarz und gelb gefleckten Binde geschmückt, die oberhalb der Luftlöcher endet. Jede dieser Binden ist zusammengesetzt aus einem kleinen sammetschwarzen Bindenfleck in der Mitte, jederseits einen etwas grösseren lebhaft gelben Bindenfleck, welcher in einen ziemlich grossen sammetschwarzen Doppelfleck endet. Dieser Doppelfleck ist herzförmig, die Spitze den Beinen zugekehrt. Zwischen je zwei Doppelflecken befindet sich ein sehr kleines, schwärzliches Pünktchen, und von gleicher Färbung an der Basis jedes Fusses ein kleiner Doppelfleck, in der Jugend ist die Färbung lebhafter, das Grau des Rückens dunkler.

Die Unterseite der Afterraupe hat dieselbe lichte Färbung wie die Seiten, und nur die letzten Glieder der Brustfüsse sind etwas gebräunt. Das erste Glied der letzteren trägt auf der vorderen Seite einen glänzenden, schwarzbraunen, spitzdreieckigen Hornfleck. Die röthlich braunen Stigmen sind vollkommen elliptisch. Der Kopf glänzend braunschwarz, mit kurzer, besonders im Gesicht ziemlich dichter, grauer Behaarung. Die Fresswerkzeuge sind, wie die Augen, hellrothbraun gefärbt. Mitte August verspinnt die Afterraupe sich. Das Coccon ist rothbraun, pergamentartig, von einzelnen losen Fäden umgeben.

Genus **Hylotoma** Ltr.

1. *Hylotoma enodis* Lin. auf Doldenblüthen.
2. *Hylotoma ustulata* Lin. Ende Mai einmal auf *Prunus Padus*, den 23. Juli auf Zitterpappel, im August auf Doldenblüthen, nicht selten.

3. *Hylotoma segmentaria* Kl. Einmal auf *Prunus Padus* 26. Mai gefangen.
4. *Hylotoma coerulescens* Fb. auf Doldenblüthen.
5. *Hylotoma violacea* auf blühenden Dolden.
6. *Hylotoma Berberidis* Schr. Im Juli eingesammelte Afterraupen spannen sich Ende dieses Monats ein und ergaben vom 4. August an Wespen.
7. *Hylotoma Rosarum* Fb. häufig auf Rosen.
8. *Hylotoma amethystina* Kl. die Afterraupe auf Rosen nicht selten.

Genus **Lophyrus** noch nicht beobachtet.

Genus **Cladius** Ill.

1. *Cladius albipes* Kl. sehr gemein.
2. *Cladius difformis* Pz. selten.
3. *Cladius eucera* Kl. die Afterraupe häufig an Pappeln.

Genus **Nematus** Jur.

1. *Nematus hypogastricus* Kl. Einmal den 5. August auf *Salix aurita* gefangen.
2. *Nematus miniatus* H.
3. *Nematus faustus* Kl.
4. *Nematus ventralis* Pz., den 17. Juni 3 Weibchen und 1 Männchen auf *Prunus Padus* gefangen.
5. *Nematus luteus* Pz. ein Weibchen den 13. Mai auf Eiche.
6. *Nematus ventricosus* Kl.
7. *Nematus aurantiacus* H., ein Weibchen den 17. Juni auf Erlen.
8. *Nematus fraxini* H.
9. *Nematus myosotidis* Fb.
10. *Nematus Vallisnieri* H., gemein. Ausser diesem finden sich noch drei Arten hier, welche Gallen an Weidenblättern erzeugen.
11. *Nematus prasinus* H. den 5. September auf Eiche.

Genus **Dineura** Dhlb.

1. *Dineura Alni* Lin. Einmal im Grase im Juli gefangen.
2. *Dineura opaca* Fb. 12. Mai.
3. *Dineura pallipes* H.

Genus **Dolerus** Kl.

1. *Dolerus eglanteriae* Kl., 16. Juni.
2. *Dolerus anticus* Kl. selten.
3. *Dolerus haematodes* Schr.
4. *Dolerus gonager* Fb. gemein, mit dem Folgenden zusammen im Frühjahr auf *Prunus Padus*.
5. *Dolerus vestigialis* Kl.
6. *Dolerus niger* Kl.
7. *Dolerus anthracinus* Kl. selten.
8. *Dolerus atricapillus* H.
9. *Dolerus palmatus* Kl.
10. *Dolerus gibbosus* H. den 1. Mai.

Genus **Emphytus** Kl.

1. *Emphytus rufocinctus* Kl.
2. *Emphytus calceatus* Kl.
3. *Emphytus tibialis* Pz., einmal den 5. October.
4. *Emphytus pumilus* Kl., den 17. October.

Genus **Tenthredo** Lin.I. **Selandria** Lench.

1. *Selandria nana* Kl.
2. *Selandria pusilla* Kl.
3. *Selandria betuleti* Kl. auf Birken nicht selten.
4. *Selandria aethiops* Fb. sehr häufig.
5. *Selandria fuliginosa* Schr. den 18. Mai.
6. *Selandria uncta* Kl.
7. *Selandria elongatula* Kl. 14. Mai.
8. *Selandria ephippium* Pz. 18. Mai und 30. Juli auf *Prunus Padus*.
9. *Selandria hyalina* Kl.
10. *Selandria sericans* H.
11. *Selandria ovata* Lin.
12. *Selandria umbratica* Kl. 26. Mai.
13. *Selandria stramineipes* Kl.
14. *Selandria morio* Fb.
15. *Selandria aperta* H.
16. *Selandria serva* Fb. 6. Juli.

II. *Athalia* Lench.

1. *Athalia spinarum* Fb.
2. *Athalia Rosae* Lin.
3. *Athalia annuluta* Fb. 3. Juni. Alle drei auf blühenden Dolden.

III. *Allantus* Jur.

1. *Allantus scrophulariae* Lin.
2. *Allantus marginellus* Fb. häufig auf blühenden Dolden.
3. *Allantus bifasciatus* Kl., ebenso häufig wie der Vorige auf Dolden.
4. *Allantus cingulum* Kl.
5. *Allantus Schaefferi* Kl.
6. *Allantus nothus* Kl.
7. *Allantus Koehleri* Kl.
8. *Allantus costalis* Fb., den 1. Mai ein Pärchen.

IV. *Macrophya* Dhlb.

1. *Macrophya militaris* Kl.
2. *Macrophya rustica* L., sehr häufig zur Zeit der Paarung, Anfang Juli, auf blühenden Dolden.
3. *Macrophya duodecimpunctata* Lin., häufig auf Doldenblüthen und *Prunus Padus*.
4. *Macrophya albicincta* Schr. 13. Mai.
5. *Macrophya Ribis* Schr. Mai bis Juni.
6. *Macrophya Rapae* Lin., sehr häufig von Anfang Mai bis Juli, besonders auf *Prunus Padus*.

V. *Tenthredo* Kl.

1. *Tenthredo agilis* Kl.
2. *Tenthredo impressa* Kl. 18. Mai.
3. *Tenthredo Aucupiarae* Kl. 18. Mai.
4. *Tenthredo atra* Lin. Mitte Mai bis Juni.
5. *Tenthredo dispar* Kl. Anfang März erhielt ich die einfarbig grüne Afterraupe im Verpuppungszustande. Sie war ohne Coccon in der Erde beim Umgraben gefunden worden. Auf feuchten Sand gelegt, verpuppte sie sich Ende März, und entwickelte sich am 1. Mai zur Wespe (Männchen); am 16. Juni fing ich ein Weibchen.
6. *Tenthredo instabilis* Kl. fing ich dieses Jahr sehr

häufig auf Zitterpappel, vom 20. Mai bis 8. Juli, mit ihren Varietäten: *narsata* Lin.; — *scutellaris* Fb.; — *dimidiata* Fb.

7. *Tenthredo scalaris* Kl. Mai bis Juli häufig.
8. *Tenthredo viridis* Lin., mindestens ebenso häufig als die Vorige. Mai bis Juli.
9. *Tenthredo bicincta* Lin. sehr häufig Anfang Juni bis Ende Juli.
10. *Tenthredo zonata* Pz. auf blühenden Dolden 8.—16. Juni.
11. *Tenthredo flavicornis* Fb. häufig auf Gebüsch von *Cornus mascula* und niederen Pflanzen. Juli—August.
12. *Tenthredo colon* Kl., sehr häufig 26. Mai bis 14. Juli.
13. *Tenthredo biguttata* H., den 8. bis 18. Juni auf *Prunus Padus*.
14. *Tenthredo nitida* Kl.

Genus **Lyda** Fb.

1. *Lyda erythrocephala* Lin. 18. Mai.
1. *Lyda pratensis* Fb. den 6. Juli.
2. *Lyda saxicola* H. ein todtes Exemplar im Herz einer Rothtanne bei Weissenborn gefunden.
4. *Lyda alpina* Kl., den 12. Mai.
5. *Lyda hortorum* Kl., den 17. Juni.
6. *Lyda suffusa* Kl.
7. *Lyda silvatica* Lin. 22. Juni.
8. *Lyda depressa* Schr. Ausser diessen habe ich hier noch 3 Arten gefunden, die Hartig nicht beschrieben hat.

Genus **Xyela** Dlm.

1. *Xyela pusilla* Dlm., einmal gefangen.

II. Holzwespen.

Genus **Cephus** Fb.

1. *Cephus pygmaeus* Lin., häufig auf Blumen, besonders auf *Ranunculus bulbosus*, in der Nähe von Kornfeldern.

Genus **Sirex** Lin.

1. *Sirex gigas* Lin., mitunter häufig im Zimmerholz.
2. *Sirex juvencus* Lin.
3. *Sirex spectrum* Lin., im Zimmerholz einmal todt erhalten.

III. Gallwespen.

Genus *Cynips* Lin.

1. *Cynips Kollari* H., die Galle findet sich manchmal nicht selten.
2. *Cynips lignicola* H. Einmal fand ich die Gallen, von der Wespe verlassen, bei Eckersbach.

Genus *Aphilothrix* Frst.

1. *Aphilothrix radiceis* Fb. nicht selten, die Wespe fand ich auf Eichenknospen, die Galle nur einmal verrottet.
2. *Aphilothrix corticis* Lin., selten nur in altem Zustand beobachtet.
3. *Aphilothrix gemmae* Lin., überall häufig.
4. *Aphilothrix globuli* H., die Galle findet sich October bis November nicht selten.

Nach 11 Monaten findet sich die Wespe in der Galle bereits entwickelt, verlässt dieselbe aber erst im Frühjahr.

5. *Aphilothrix autumnalis* H., die Galle nicht selten Mitte November. Die Wespe entwickelt sich wie die Vorige bereits im September des folgenden Jahres, verlässt aber erst im Frühjahr die Galle.
6. *Aphilothrix collaris* H., die Galle in einzelnen Jahren sehr häufig. Ich sammelte sie vom 5. September bis 21. November. Die Galle entspringt den End- und Seitenknospen der Stieleiche, theils einzeln, theils zu Mehreren bis 4 in einer Knospe. Entspringt die Galle der Knospenmitte d. h. ist die innere Knospe zur Galle umgewandelt, so ist diese schlank kegelförmig; entspringt sie dagegen seitlich, d. h. ist nur ein Theil der Blattknospe Galle geworden, so ist diese gekrümmt und ähnelt in der Gestalt einem Apfelkerne. Entspringen Mehrere einer Knospe, so sind Alle gekrümmt, zuweilen dicht aneinandergedrängt, zuweilen auch zu Zweien verwachsen. So lange die Galle von den Knospenschuppen umschlossen ist, ist ihre Färbung schön roth, ausser der stets weissen Basis. Tritt sie aus der Knospe hervor, so erhält der obere Theil eine braune Färbung, das Roth verliert sich mehr und mehr, und endlich erhält sie die bekannte Färbung. Zur Zeit der Reife

löst sich die Galle von der Knospe ab und fällt zu Boden, um unter dem Laube sich weiter zu entwickeln.

Zu dieser Zeit ist die Galle spindelförmig und besteht gewissermassen aus zwei Theilen: der eigentlichen, harten holzigen Galle und der langgestreckten, weichen, weissen Basis, welche jedoch bald nach dem Abfallen vertrocknet, oder abfault.

Gallen, welche von Inquilinen bewohnt werden, bleiben in der Knospe zurück, und erhalten eine mehr kuglige oder spitzförmige Gestalt, oder bleiben ganz von den Knospenschuppen umschlossen. Die von Professor G. Mayr („Mittel-europäische Eichengallen in Wort und Bild“ pag. 25) gehegte Vermuthung, bestätigt sich mithin.

Gallen, Anfang September des folgenden Jahres geöffnet, enthielten bereits ausgefärbte Puppen, die sich am 27. desselben Monats zu Wespen entwickelten. Diese scheinen ebenfalls in der Galle zu überwintern.

7. *Aphilothrix glandulae* H. die Galle ist hier sehr selten.
8. *Aphilothrix callidoma* H., die Galle fand ich hier erst in vier Stücken. October und November.
9. *Aphilodrix albopunctata* Schl. nicht selten. Ich sammelte die Galle an verschiedenen Orten vom 19. April bis 15. Mai. Am 27. September desselben Jahres geöffnete Gallen enthielten bereits die vollkommenen Wespen. Die wahre Flugzeit der Wespe scheint das Frühjahr zu sein. und nicht Ende November bis December wie ich Stettiner anatom. Zeitung Jahrg. 31 pag. 377 angegeben habe.

Genus **Dryophanta** Frst.

1. *Dryophanta scutellaris* Ol. in einzelnen Jahren gemein.
2. *Dryophanta disticha* H. zu weilen häufig. Ich erzog die Wespe im ungeheizten Zimmer stets im Herbst: October bis November.
3. *Dryophanta longiventris* H. In einzelnen Jahren häufig.

Genus **Neuroterus** H.

1. *Neuroterus numismatis* Ol. die Galle häufig.
2. *Neuroterus fumipennis* H. die Galle zuweilen häufig.
3. *Neuroterus lenticularis* Ol. die Galle sehr häufig.
4. *Neuroterus laeviusculus* Schk. die Galle häufig.
5. *Neuroterus ostreus* G. die Galle nicht selten.

Genus **Andricus** H.

1. *Andricus inflator* H. im Frühjahr ist die Galle zuweilen sehr häufig.
2. *Andricus curvator* H. die Galle im Frühjahr sehr häufig.
3. *Andricus ramuli* Lin. die Galle fand sich einmal häufig an einer Eiche bei Planitz, jedoch schon von der Wespe verlassen.
4. *Andricus noduli* H., die Wespe erzog ich dieses Jahr aus den verdickten Mittelrippen von Eichenblättern. Die Blätter waren an dieser Stelle, durch Verkürzung der Mittelrippen, zusammengebogen und gekraust.
5. *Andricus terminalis* Fb. gemein. Aus den Gallen erhielt man häufig Braconiden und Ichneumoniden; diese halte ich nicht für Schmarotzer der Gallwespenlarven, sondern der verschiedenen, die Gallen bewohnenden Tortricinenraupen. Die Eier von *Meconema varium* Fb. habe ich ebenfalls öfters in alten Gallen gefunden.

Genus **Spathegaster** H.

1. *Spathegaster baccarum* Lin. Galle im Frühjahr sehr häufig.
2. *Spathegaster tricolor* H. die Gallen im Juni sehr häufig.
3. *Spathegaster albipes* Schk. die Galle nicht selten.
4. *Spathegaster aprilinus* G. selten.
5. *Spathegaster Taschenbergi* Schl. die Galle fand ich nur einmal in zwei Stücken bei Eckersbach.
6. *Spathegaster vesicatrix* Schl. die Galle ist nicht selten, wird jedoch leicht übersehen, sie erhält ihre Reife Ende Mai, und wird bereits in der ersten Hälfte des folgenden Monats von der Wespe verlassen.

Die Wespe ist glänzend schwarz, der matte Kopf in beiden Geschlechtern fein und dicht grau behaart, die Spitzen der Mandibeln sind rothbraun, die Taster, die Flügelschüppchen und die Beine mehr oder weniger blassgelblich. Die 14—15gliederigen braunschwarzen Fühler sind am Grunde heller.

Bei dem Männchen ist das erste bis dritte Fühlerglied und die ganzen Beine, mit Ausnahme der etwas dunkleren Basis aller Hüften und den Klauengliedern, blassgelblich,

der Hinterleibsstiel etwas bräunlicher, dieser beträgt $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Bei dem Weibchen ist das zweite, und die äusserste Basis des dritten Fühlergliedes, und die Scheiden des Legestachels blassbräunlich gelb. An den Beinen sind die Hüften, bis auf die hellere Spitze und die Schenkel von der Basis, bis nahe zur Spitze schwärzlichbraun, die Basis der Schenkelringe sowie die Spitzen der hinteren Schienen etwas schwärzlich. — Die Flügel sind in beiden Geschlechtern fast glashell mit pechbraunen Adern. Die Körpergrösse des Männchens 1,5 Millim., die des Weibchens 2 Millim.

Genus **Biorhiza** Wstw.

1. *Biorhiza renum* H. die Galle findet sich häufig, fällt im November zu Boden und ist leicht auf der Erde, unter dem Laube zu finden.

Gallen, welche ich im October gesammelt hatte, enthielten beim Oeffnen am 22. Juli des folgenden Jahres, noch Larven; am 6. September Puppen, mit schwach gebräunten Augen, am 21. September waren die Puppen vollkommen ausgefärbt, am 30. September entwickelten sich die ersten Wespen, doch blieben diese noch ohne Bewegung. Erst Mitte October begannen einige dieser herausgeschnittenen Wespen umherzukriechen. Die Flugzeit der Wespe fällt in die erste Hälfte des Januar.

Genus **Rhodites** H.

1. *Rhodites eglanteriae* H. die Galle sehr häufig.
2. *Rhodites spinosissimae* H. die Galle sehr häufig auf *Rosa canina*.
3. *Rhodites rosae* Lin. die Galle häufig. Bei dieser Galle beobachtete ich folgende bemerkenswerthe Erscheinung:

Im Herbst 1870 sammelte ich in der hiesigen Gegend die Gallen dieser Wespe. Die Ausbeute war gering, die wenigen Gallen klein, und die Aussicht auf ein gutes Zuchtergebniss schlecht. Um so mehr war ich überrascht am 24. April des folgenden Jahres 2 Männchen dieser Wespe im Zuchtglase zu finden, denen bald mehrere Männchen folgten.

Da es nur wenige Gallen waren, so trennte ich sie von einander. Eine dieser Gallen lieferte nur Männchen, und zwar erschienen vom gedachten Tage an bis zum 1. Mai, nicht weniger als 20. Eine zweite Galle ergab zur gleichen Zeit 2 Weibchen und 8 Männchen, eine dritte 4 Männchen. Ich erhielt also aus 3 Gallen 32 Männchen und nur 2 Weibchen!

Tage lang blieben die zwei Weibchen in der Gesellschaft der Männchen, eine Begattung fand aber nicht statt. So oft ein Männchen einem Weibchen begegnete, und sich ihre Fühler berührt hatten, schienen Beide heftig zu erschrecken und liessen sich zu Boden fallen.

Gegen Mitte Mai erschien *Aylax Brandti* H., in beiden Geschlechtern, in Menge. Endlich am 26. Mai zeigten sich abermals *Rhodites*, und zwar 2 Weibchen und 4 Männchen, denen am 27. weitere 2 Männchen folgten. Nach diesen erschienen noch einige wenige Weibchen.

Merkwürdig! Während die zuerst erschienenen 32 Männchen die von Hartig angegebene normale Färbung und Bildung hatten, wichen die zugleich mit den Weibchen ausgeschlüpften Männchen in Beiden sehr wesentlich ab.

Es lassen sich hinsichtlich der Färbung folgende 3 Varietäten aufstellen:

1. Die ersten zwei Segmente des Hinterleibs roth, die Flügel durchaus männlich gefärbt, die Schenkel roth.
2. Das erste und die Hälfte des zweiten Hinterleibssegmentes roth, die Flügel zeigen die braune Färbung der des Weibchen. Basis aller Schenkel schwarz.
3. Der Hinterleibs-Rücken bis nahe zur Spitze roth (etwas dunkel) gefärbt; die Hälfte des ersten Segmentes auf der einen Seite roth, auf der anderen Seite fast ganz schwarz; diesem entsprechend die Flügel: auf der einen Seite durchaus weiblich, auf der entgegengesetzten männlich. Von dieser letzteren Varietät erhielt ich drei Stück.

Bei diesen drei genannten Varietäten ist noch zu bemerken, dass das dritte Fühlerglied kaum merklich nach aussen ausgeschweift ist, während dies bei den normalgebildeten zweiunddreissig Männchen deutlich wahrnehmbar ist.

Da der Hinterleib bei Allen durchaus männlich gestaltet ist, so halte ich die zuletzt erwähnte Varietät nicht für Zwitterbildung.

Genus **Trigonaspis** H.

1. *Trigonaspis megaptera* Pz. die Galle findet sich hin und wieder, doch nicht häufig.

Genus **Diastrophus** H.

1. *Diastrophus Rubi* H. die Galle fand ich bisher nur am langen Teich in Zwickau, aber dort in Menge.

Genus **Aylax** H.

1. *Aylax Brandti* H. als Inquiline in den Gallen von *Rhodites Rosae* häufig.
2. *Aylax Sabaudi* H. die Galle nicht selten.

IV. Raubwespen.

I. Chrysidae.

1. *Cleptes semiaurata* Fb. nicht selten; zwei Weibchen fing ich im Sonnenschein auf den Blättern der Zitterpappel, dieses Jahr mehrere Weibchen und ein Männchen an einem Fenster.
2. *Elampus auratus* Lin.
3. *Hedychrum lucidulum* Fb.
4. *Chrysis ignita* L. sehr häufig — *bidentata* Lin. einmal auf einer Doldenblüthe — *cyanea* Lin. nicht selten.

II. Sphegidae.

1. *Oxybelus uniglumis* aut.
2. *Crabro cribrarius* Lin. häufig auf blühenden Dolden — *pterotus* Fb. — *patellatus* v. d. L. — *vexillatus* Pz. — *vagabundus* Pz. — *leucostoma* Pz. — *serripes* Pz.
3. *Rhopalum nigrinum* Hsn.
4. *Trypoxylon figulus* Lp. — *clavicerum* Lp.
5. *Pemphredon lugubris* Fb.
6. *Cemonus unicolor* Fb.

7. *Stigmus pendulus* Pz.
8. *Diodontus pallipes* Pz.
9. *Passaloecus gracilis* Crt. — *moniliformis* Dlb. — *turionum* Dlb. — *corniger* Dlb. den 1. Juli.
10. *Cerceris labiata* Fb. — *quadrifasciata* Pz. — *arenaria* Lin. — *variabilis* Schr. — *quinquefasciata* Rss. — *albofasciata* Dlb.
11. *Nysson dimidiatus* Jur. auf blühenden *Daucus Carotta* 16. Juni — *spinosus* Fb. den 20. Mai.
12. *Gorytes campestris* Lin. — *mystaceus* Lin.
13. *Hoplissus quinquecinctus* Fb.
14. *Tachytes pectinipes* Lin.
15. *Mellinus arvensis* aut.
16. *Mimesa atra* Pz. 14. Juli.
17. *Psen atratus* Pz. 22. Juli.
18. *Psammophila affinis* Krb.
19. *Ammophila sabulosa* aut. — *campestris* Jur.

III. Pompilidae.

1. *Ceropales maculata* Fb. August auf blühenden Dolden.
2. *Pompilus viaticus* Lin. — *plumbeus* Fb. — *trivialis* Kl. *spissus* Schdt.
3. *Priocnemis gibbus* Fb. — *obtusiventris* — Schdt. — *pusillus* Schdt. — *exaltatus* Pz. — *fuscus* Fb. — *notatus* Wsm. 14. Juni.
4. *Agenia punctum* v. d. L.
5. *Trigonalys Hahni* Spn. einmal im Juli, auf einem Blatte sitzend, gefangen.

IV. Sapygidae.

1. *Sapyga punctula* Kl.

V. Scoliadae.

1. *Tiphia minuta* v. d. L.
2. *Scolia notata* Fb. unsicher; einmal an Blumen im Sonnenschein schwärmend.

V. Faltenwespen.

1. *Vespa crabro* Lin. — *vulgaris* Pz. — *rufa* Lin. — *germanica* Lin.
2. *Polistes gallica* Fb.
3. *Eumenes pomiformis* Spn.
4. *Discoelius zonatus* Ltr.
6. *Pterocheilus spinipes* aut.
6. *Odinerus nigripes* — Antilope Pz. und viele Andere.

Berichtigung.

In der vorstehenden Arbeit sind folgende Berichtigungen und Zusätze nachzubringen:

Seite 27 ist bei dem Genus *Cladius* hinzuzusetzen *Cl. uncinnatus* Mus. Kl. 5. Aug. auf *Salix aurita* einmal gefangen.

Bei dem Genus *Nematus* dagegen *Nem. hypogastricus* Kl. zu streichen; ferner kommen hinzu:

Nematus crassicornis H. 16. Mai — *hortensis* H. Juni — *carinatus* H. — *parvus* H. — *vesicator*. Diese Wespe erzeugt grosse bohnenförmige Blattgallen an Weiden. In manchen Jahren sehr häufig. Die Larve verlässt die Galle Anfang October (13) und verspinnt sich in der Erde; von Ende März bis Ende April des folgenden Jahres erscheinen die Wespen.

Zum Genus *Dineura* kommt *D. stilata* Kl. hinzu.

Seite 28 ist zu streichen beim Genus *Dolerus* *D. atricapillus* H., dagegen kommen bei dem Genus *Selandria* hinzu *S. geniculata* H. — *monticola* H. 5. April.

Bei den Gallwespen Seite 32 hat sich durch Züchtung ergeben:

die Flugzeit von *Aphil. collaris* H. 28. Febr. — 12. März.

die Flugzeit von *Aphil. albopunctata* Schl. Mitte März.

die Flugzeit von *Neurot. numismatis* Ol. 9.—30. März.

die Flugzeit von *Neurot. lenticularis* Ol. 6.—31. März.

die Flugzeit von *Neurot. laeviusculus* Schk. erste Hälfte des Februar.

v. S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau i.S.](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [1871](#)

Autor(en)/Author(s): Schlechtendal Dietrich Herrman Reinhard von

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntniss der Fauna von Zwickau. Verzeichniss der bisher bei Zwickau beobachteten Blatt-, Holz-, Gall-, Raub- und Faltenwespen 25-38](#)